



Kurzanleitung für Nutzer von FIN-Web+

Stand Dezember 2023

Ansprechpartner: Referat 53

Ökoflächenkataster 2020

ÖFK-Version 2.5.1

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	2
1.1	Systematik und Datenstruktur	2
1.2	Arbeitsabläufe	3
1.3	Eingaberechte und Flächenabnahme (neu)	6
2	Neueingabe einer Fläche (neu)	6
2.1	Öffnen des Digitalisierdialogs und des ÖFK 2020-Programms	7
2.2	Digitalisierung eines ganzen Flurstücks	9
2.3	Eingabe der Sachdaten zur digitalisierten Fläche	10
2.3.1	Eingabe der Grunddaten	11
2.3.2	Eingabe des Vorhabens (neu)	12
2.3.3	Eingabe der spezifischen Reiter je nach Flächentyp	13
2.3.4	Hochladen von Anlagen (neu)	14
2.4	Zwischenspeicher	16
2.5	Deaktivieren und/oder Aktivieren von Flächen	17
2.6	Visualisierung einer Fläche	18
3	Ändern einer bestehenden Digitalisierung	20
4	Ändern von Sachdaten	22
5	Abbuchung einer Ausgleichs- und Ersatzfläche vom Ökokonto	23
6	Sonstiges	25
6.1	Richtwerte bei Digitalisierungen (neu)	25
6.2	Hinweisfenster	26
6.3	Begriffserklärungen	26

1 Einführung

1.1 Systematik und Datenstruktur

Die mit der ÖFK 2020-Datenbank erfassten Daten werden zwei Ebenen zugeordnet:

- einer Flächenebene und
- einer Vorhabensebene.

Die Flächenebene ist die zentrale Ebene der Datenhaltung und entspricht auch der GIS-Ebene in FIN-Web+. Unter der Lfd. Nr. werden die auf die Einzelfläche bezogenen Daten zusammengefasst.

Auf der Vorhabensebene werden übergeordnete Daten eingegeben, die für mehrere ÖFK-Flächen gelten können. Einem Vorhaben können somit eine oder mehrere ÖFK-Flächen (Lfd. Nr.) zugeordnet werden. Eine erneute Eingabe der übergeordneten Daten bei jeder einzelnen ÖFK-Fläche, die zum gleichen Vorhaben gehört ist daher nicht nötig. Anlagen, die für alle Flächen gelten (z.B. Genehmigung, Entwicklungskonzepte), sind an das Vorhaben anzufügen.

Was kann eine ÖFK-Fläche (eine Lfd. Nr.) umfassen?

- eine oder mehrere nebeneinanderliegende Flurstücke bzw. Flurstücksteile
- unterschiedliche Aufwertungsmaßnahmen und Biotoptypen

Was kann nicht unter einer ÖFK-Fläche (eine Lfd. Nr.) zusammengefasst werden?

- nebeneinanderliegende **unterschiedliche** Ausgleichsflächen, auch wenn sie zum gleichen Vorhaben gehören (z.B. zwei Maßnahmenblätter A1 und A2)
- Flächen die auseinanderliegen (Abb. 2)

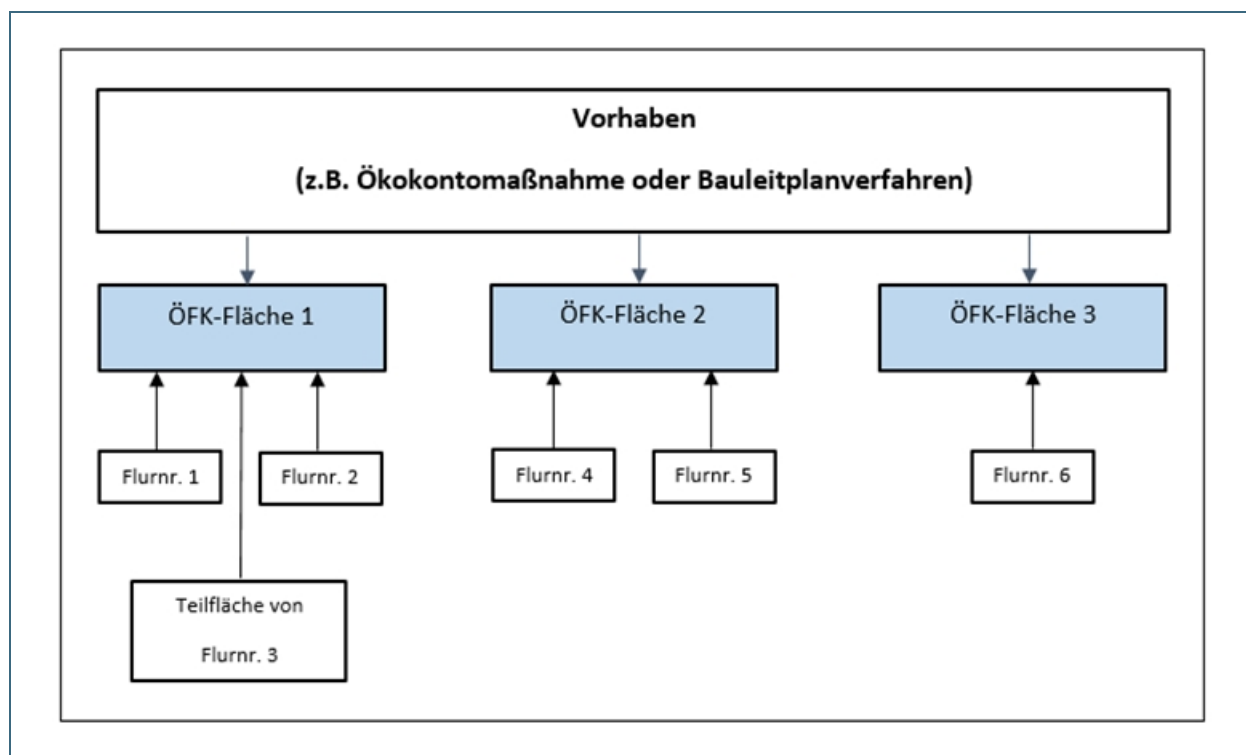


Abb. 1: ÖFK-Fläche und Vorhaben sind die zwei zentralen Ebenen der erfassten Daten in der ÖFK 2020-Datenbank

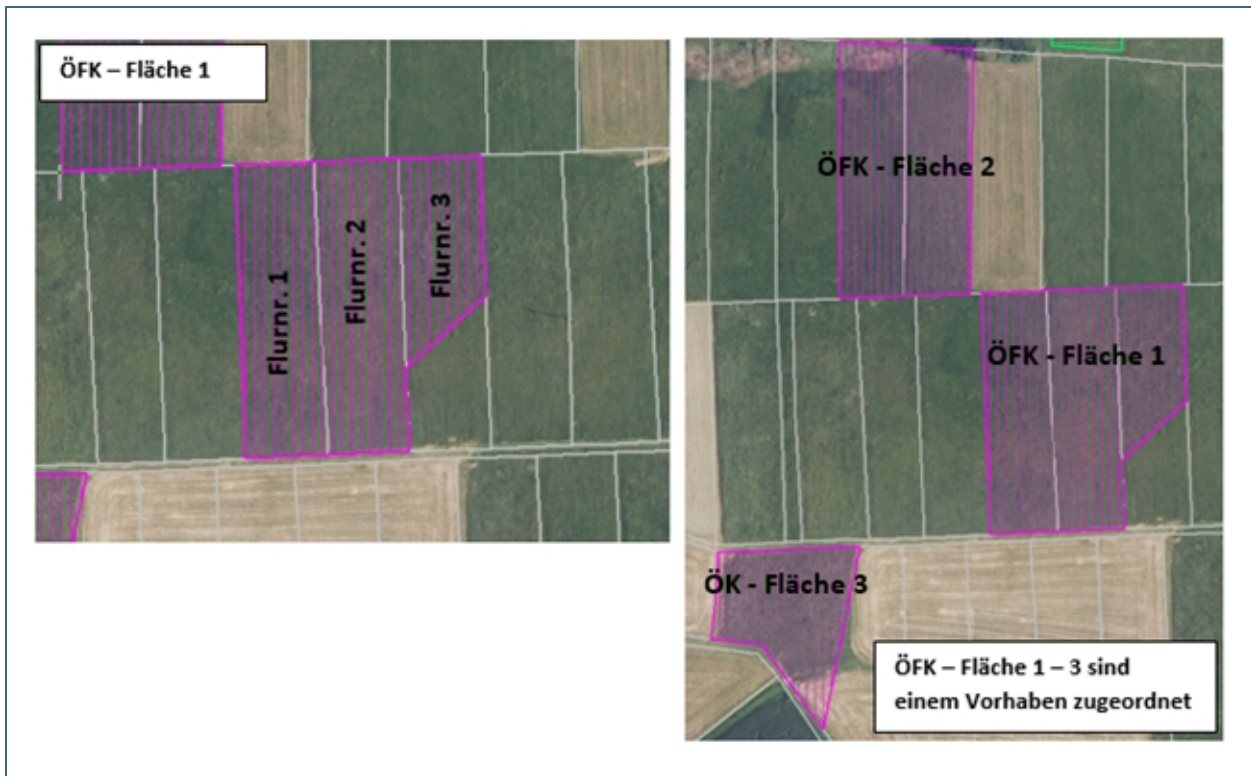


Abb. 2: Beispiele für Lage und Gestalt digitalisierter ÖFK-Flächen in FIN-Web+.

1.2 Arbeitsabläufe

Die Flächeneingabe muss immer mit der Digitalisierung in FIN-Web+ beginnen. Ohne Digitalisierung der Fläche in einen vorausgewählten Layer, kann ein Datensatz im Ökflächenkataster (Datenbank) nicht gespeichert werden.

Das ÖFK 2020 sieht 4 Arbeit's Layer im FIN-Web+ vor. In den Layern werden bestimmte Flächentypen geführt:

- ÖFK 2020 Ausgleich/Ersatz (editierbar)
 - Ausgleich- und Ersatzflächen (AE)
 - PIK-Maßnahme auf wechselnden Flächen (AE-PIKwF)
 - Ankauf/Pacht ausschließlich mit Ersatzgeld (AE-E)
- ÖFK 2020 Ankauf (editierbar)
 - Ankauf mit öffentlicher Förderung (AK-mF)
 - Ankauf ohne öffentlicher Förderung (AK-oF)
- ÖFK 2020 Flurbereinigung (editierbar)
 - FlurbG: kompensationsmindernde Maßnahmen (Flurb-komi)
 - FlurbG: Flächen ohne naturschutzrechtliche Verpflichtung (Flurb-onV)
- ÖFK 2020 Ökokonto (editierbar)
 - Ökokonto nach BNatSchG (ÖK BNatSchG)
 - Ökokonto nach BauGB (ÖK BauGB)

Zu den oben genannten 4 editierbaren Arbeits-Layern gibt es im FIN-Web+ noch den Lese-Layer „LfU ÖFK 2020 online“. Darin werden alle aktiven Flächen aus den Arbeits-Layern gespeichert und nächtllich aktualisiert.

Im ÖFK 2020 sind die Layer im FIN-Web+ und die Datenbank miteinander verknüpft. Sachdaten und GIS-Objekt bilden dabei eine Einheit. Nach der Digitalisierung werden die im FIN-Web+ vorhandenen Sachdaten zu einer ÖFK-Fläche (z. B. Flurnummern) automatisiert in das ÖFK 2020 übernommen und im Reiter Flur-Nrn. sichtbar. Der Naturraum kann im FIN-Web+ nicht an das ÖFK übergeben werden. Er wird über Nacht nachträglich in den Reiter Flur-Nr. eingespielt. Der Naturraum ist auch als Thema im FIN-Web+ auswählbar (Naturraum-Haupteinheiten (Ssymank)).

Alle weiteren Informationen zu der ÖFK-Fläche müssen in die verschiedenen Eingabemasken (Reiter) im ÖFK 2020-Programm manuell eingegeben werden.

Folgende Reiter beinhaltet das ÖFK 2020:

Reiter der Flächenebene:

- Reiter ÖFK-Grunddaten
- Reiter zum entsprechenden Flächentyp (AE, Ankauf, Flurb oder ÖK)
- Reiter Kontrollen
- Reiter Flur-Nrn.
- Reiter Meldedaten

Reiter der Vorhabensebene:

- Reiter Vorhaben

Reiter Anlagen:

Im Reiter Anlagen sind die

- Anlagen zur Fläche und
- die Anlagen zum Vorhaben

gelistet.

Die Eingaben in den Reitern werden automatisch historisiert. D.h. bei Änderungen werden die bisherigen Daten nicht gelöscht, sondern automatisch mit Namenskürzel und Datum in die feldspezifische Historie (H) verschoben.

Die folgende Abb. 3 gibt einen Überblick zum Workflow bei der Eingabe von Flächen und Daten. Die einzelnen Arbeitsschritte werden im Anschluss unter Punkt 2 beschrieben.

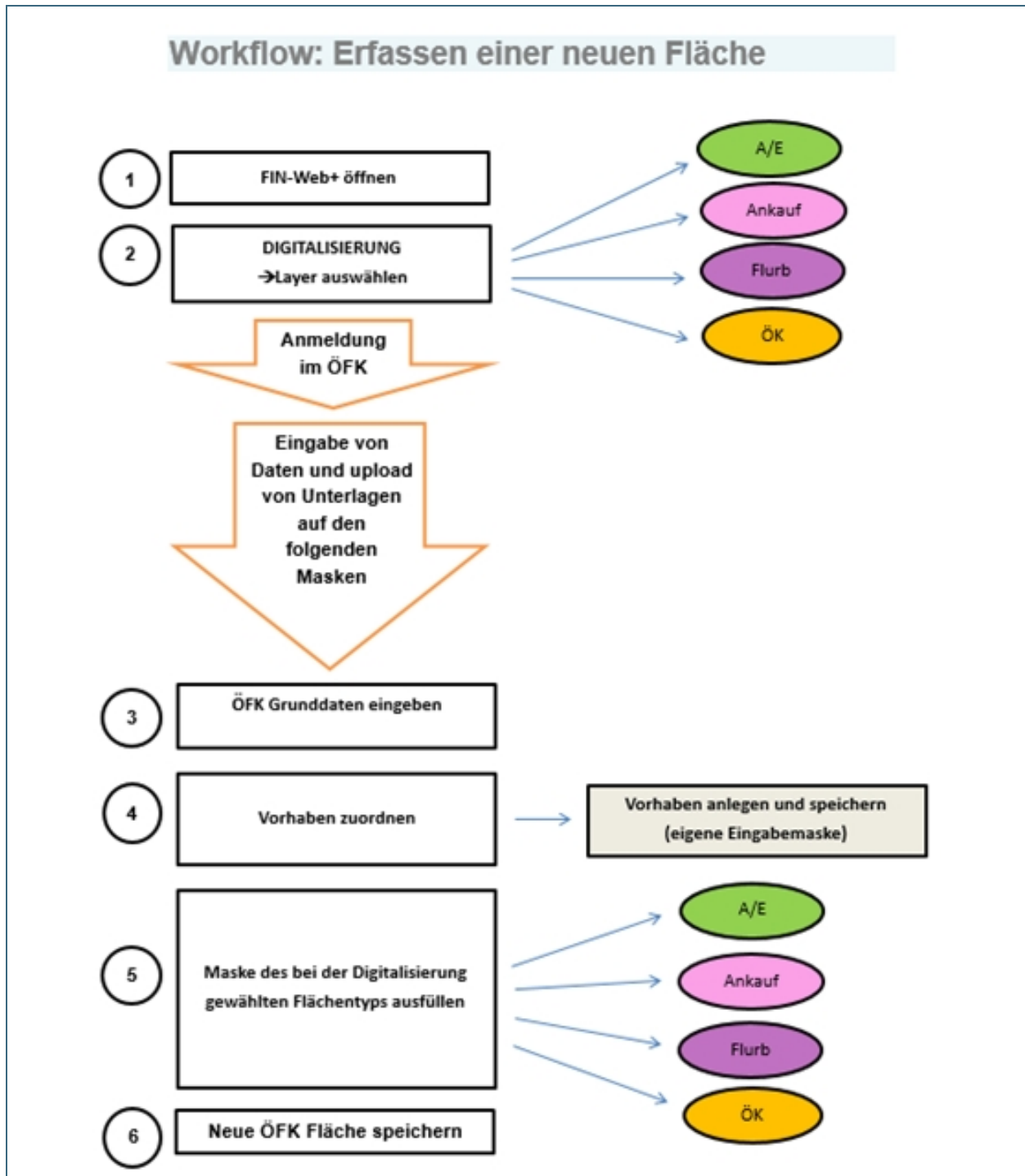


Abb. 3: Workflow: Erfassen einer neuen Fläche

1.3 Eingaberechte und Flächenabnahme

Im ÖFK 2020 spiegeln sich die Zuständigkeiten für Flächenmeldungen in den Eingaberechten für die Nutzer wider. **Ein direkter Eingang in die Datenbank ist nur für verpflichtende Meldungen von Behörden der Naturschutzverwaltung vorgesehen** (z.B. Ersatzgeld-Verwendung, geförderte Ankaufsflächen). **Alle Flächenmeldungen der FIN-Web+-Nutzer, bis auf Ökokonten nach Bay-NatSchG, gehen an das LfU zur Flächenabnahme. Ist ein Nutzer für die Meldung eines bestimmten Flächentyps nicht berechtigt verhindert das System die Eingabe gänzlich.** Flächenmeldungen zur Abnahme an das LfU sind **nach der Speicherung noch nicht „aktiv“** und befinden sich zunächst unter der Rubrik **Abnahmestatus** (siehe Funktionsleiste oben rechts). Erst nach der Freigabe durch das LfU gelangt die Meldung in den aktiven Flächenbestand. Hat die Flächenmeldung Mängel, wird sie abgelehnt und verbleibt unter der Rubrik **Abnahmestatus**. Bei der Freigabe oder Ablehnung einer Flächenmeldung erhält die meldende Stelle jeweils eine Information per E-Mail.

Sonderfall „Ökokonto nach BayNatSchG“: Naturschutzrechtliche Ökokonten können von bestimmten berechtigten Nutzergruppen über ÖFK 2020 bei der zuständigen unteren Naturschutzbehörde beantragt werden. Hierzu muss das Ökokonto vom Antragsteller ins ÖFK 2020 eingegeben und alle erforderlichen Unterlagen hochgeladen werden ($\hat{=}$ Antrag), damit die uNB das Ökokonto prüfen und abnehmen kann ($\hat{=}$ Meldung). Als Ergebnis stellt die uNB dem/der Antragsteller/in eine schriftliche, kostenpflichtige Bestätigung des Ökokontos aus. Diese lädt die uNB bei der Flächenabnahme an das Vorhaben hoch (unter Reiter „Vorhaben zugeordnet“ → „Vorhaben mit Genehmigung“ „ja“ und Hochladen Pflichtanlage „Bestätigung Ökokonto“). Wie bisher kann ein Ökokonto auch schriftlich bei der uNB beantragt werden. Die Abnahme und Freigabe der Fläche (ÖFK-Meldung) erfolgt wie gewohnt in der Regel durch die uNB.

2 Neueingabe einer Fläche

Vorab wird empfohlen, sich über die Funktionen im FIN-Web+ in Ruhe zu informieren. In der Menüleiste unter **Hilfe** und **Bedienung** gibt es einen Schnelleinstieg.

Eigene Geometrien können in FIN-Web grundsätzlich eingebunden werden. Damit die Verwendung eigener Themen gelingt, müssen Shapefiles in eine db-Datei konvertiert werden. Hierfür stellt das LfU das Konvertierungsprogramm „shape2geodb“ bereit. Konvertierte Dateien (db-Datei, spatialite) können dann im Themenbaum als lokale Themen geladen werden. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise der Bedienungsanleitung zum Konvertierungsprogramm auf S. 2 f. Sofern Geometrien in AutoCAD erfasst wurden, muss mind. eine Attributspalte angelegt und die Fläche im amtlich vorgeschriebenen Koordinatensystem UTM32 (EPSG-25832) erfasst worden sein, damit der Konverter die Fläche als shape erkennt und umwandeln kann.

Um eine ÖFK-Fläche richtig digitalisieren zu können, müssen einige Voreinstellungen getroffen werden.

Es soll **zwingend der Lese-Layer LfU ÖFK 2020 (Online)** ausgewählt sein. Somit können Überlagerungen rechtzeitig gesehen und berücksichtigt werden. Dann ist der **entsprechende editierbare Erfassungs-Layer** auszuwählen, je nach dem Flächentyp, der gemeldet werden soll. Außerdem ist die Flurkarte (**ALKIS-WFS**) zu verwenden, die tagesaktuell den Stand der Flurstücke Bayerns anzeigt.

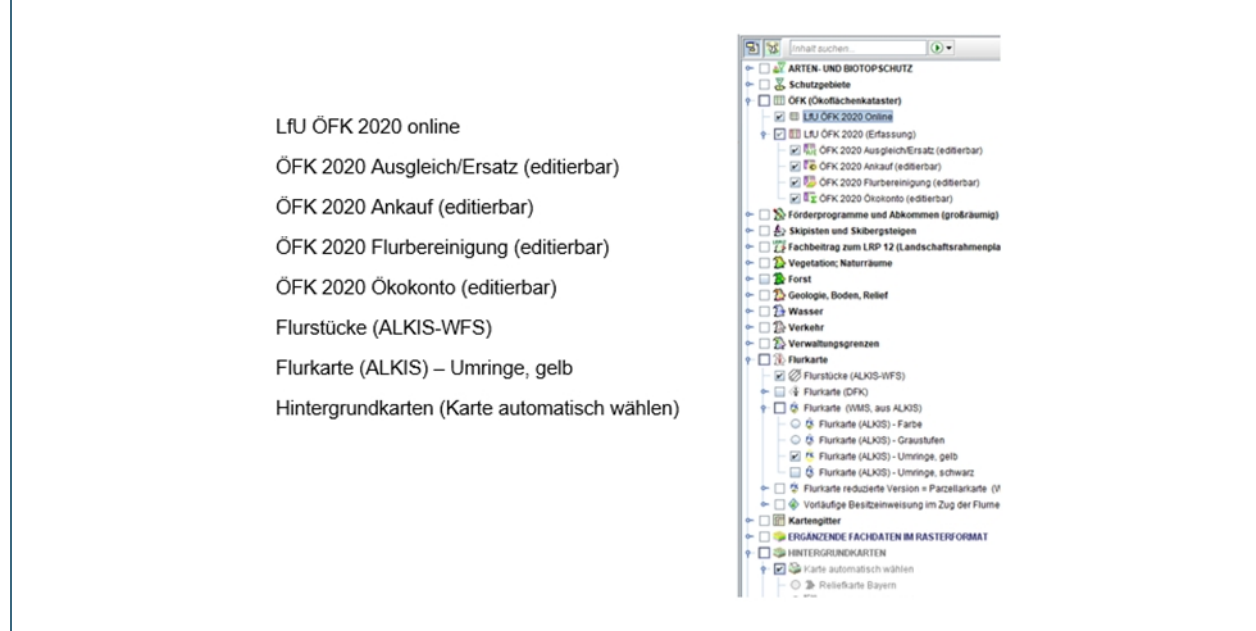


Abb. 4: FIN-Web+ für die Digitalisierung vorbereiten, hier die Einstellung der Themen

Ihre Einstellungen können beim Verlassen gespeichert werden (siehe unter **Optionen** und **Einstellungen**).

2.1 Öffnen des Digitalisierdialogs und des ÖFK 2020-Programms

Der Digitalisierdialog und das Ökoflächenkataster (ÖFK 2020) werden oben in der Menüleiste unter **Erweiterung** angezeigt.

Es stehen zwei Digitalisierdialoge zur Auswahl. Der zweite bietet zusätzlich Hilfetexte an und ist besonders für Digitalisieranfänger geeignet.

1. „Digitalisierdialog öffnen“
2. „Digitalisierdialog öffnen (für Einsteiger ÖFK)“

In der folgenden Ausführung wird nur der Digitalisierdialog für Einsteiger beschrieben.

Der „Digitalisierdialog (für Einsteiger ÖFK)“ ist so aufgebaut, dass zu jedem Button ein kleiner Info Text erscheint, sobald der Cursor ihn berührt. Ist die **Digi-Hilfe** oben rechts aktiviert, kann mit rechtem Mausklick auf einen Funktionsbutton eine detaillierte Hilfe hierzu aufgerufen werden.

Die folgende Abb. 5 beschreibt den Weg zum „Digitalisierdialog (für Einsteiger ÖFK)“.

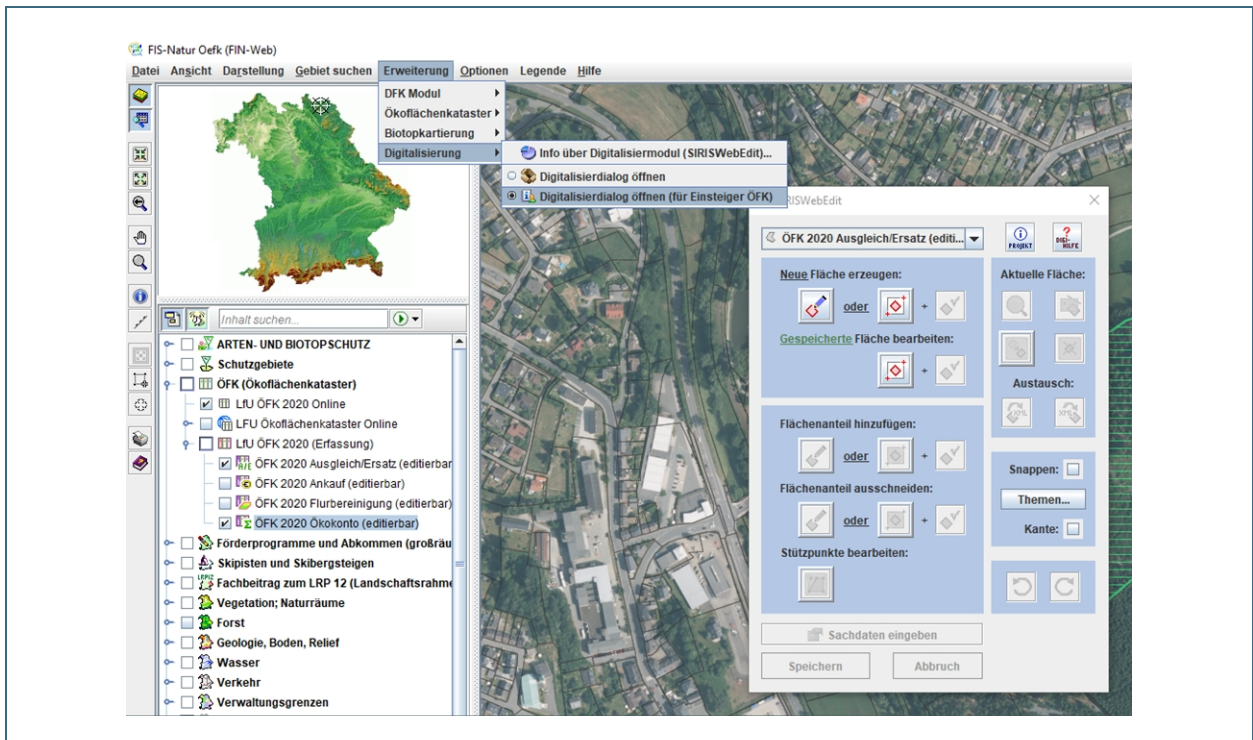


Abb. 5: Digitalisierung einer Fläche über den „Digitalisierdialog (für Einsteiger ÖFK)“

Über das Hauptmenü **Gebiet suchen** kann man bspw. das Flurstück suchen. Das gefundene Flurstück ist mit einer PIN-Nadel markiert.

Jetzt muss darauf geachtet werden, dass der richtige Erfassungslayer (z.B. ÖFK 2020 Ausgleich/Ersatz (editierbar)) oben im Digitalisierdialog ausgewählt wird.

In der Abfrageliste kann das Flurstück noch einmal kontrolliert werden.

2.2 Digitalisierung eines ganzen Flurstücks

Nach Auswahl des Buttons **Fläche zum Kopieren selektieren** (1) wird mit dem Cursor in das entsprechende Flurstück geklickt. Jetzt prüfen, ob in der Abfrageliste die Flurkarte (ALKIS-WFS) ausgewählt ist. Dann wählt man den Button **Selektierte Fläche kopieren** (2). Dabei wird die Fläche aus der Flurkarte (ALKIS-WFS) in den editierbaren Layer kopiert. Der Vorgang wird mit **Speichern** abgeschlossen (3). Analog dazu kann mit eigenen eingeladenen Geometrien verfahren werden (s. dazu: Kap. 2, orange Hinweisbox, S. 6).

Es öffnet sich jetzt das ÖFK 2020 zur Dateneingabe.

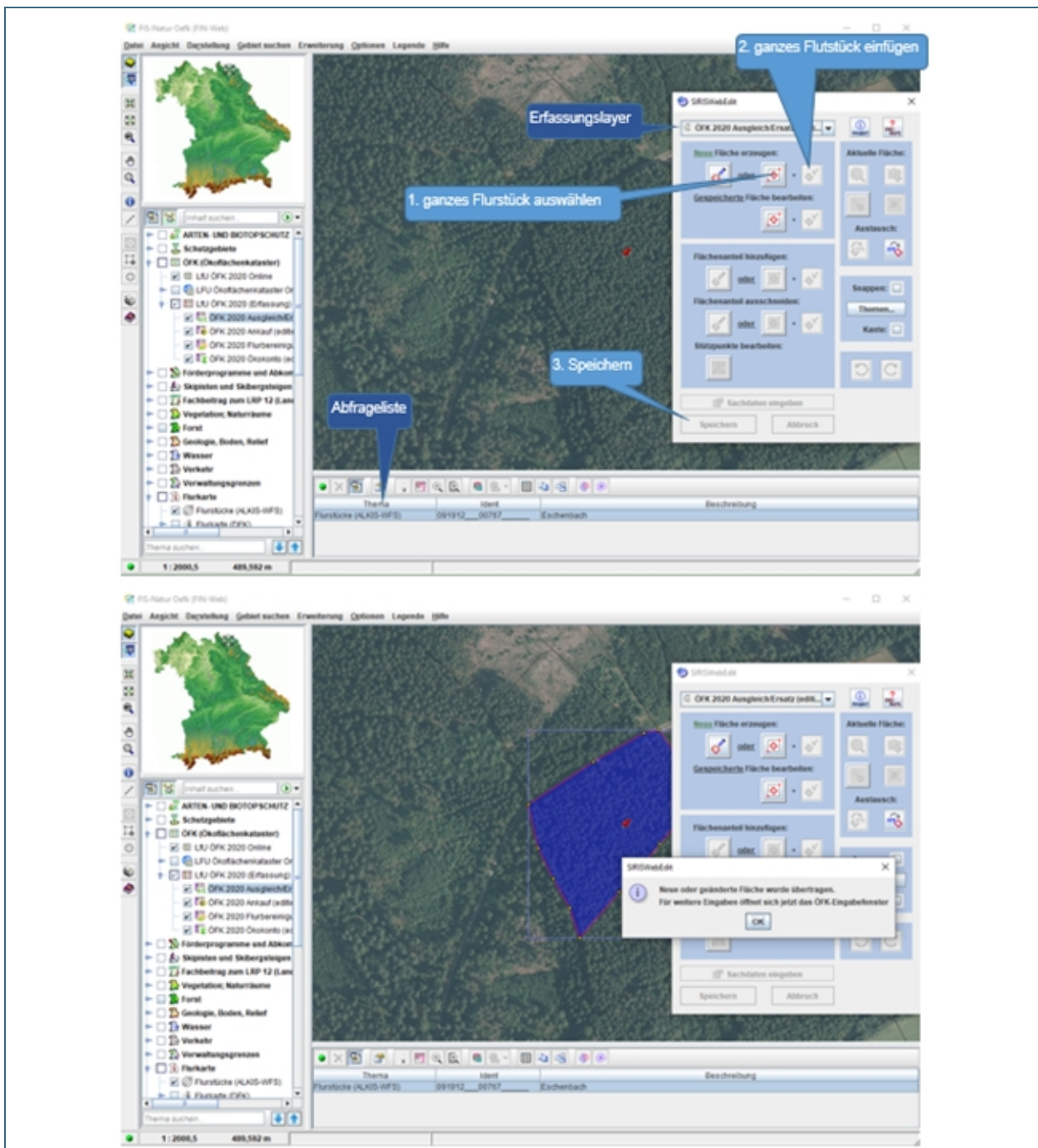



Abb. 6: Digitalisierung eines ganzen Flurstücks

Hinweis:

Die digitalisierte Fläche wird im FIN-Web+ erst übernommen/gespeichert wenn auch die Sachdaten in der Sachdatenbank gespeichert und das Kartenfenster von FIN-Web+ aktualisiert wurde (z.B. durch Verschieben der Karte mit der „Hand“). Wenn die Datenspeicherung der Sachdaten nicht erfolgt, geht die Fläche/Digitalisierung im FIN-Web+ verloren.

2.3 Eingabe der Sachdaten zur digitalisierten Fläche

Hier werden nun alle zugehörigen Felder und Reiter ausgefüllt. Die mit **Stern (*)** gekennzeichneten Felder sind **Pflichtfelder**.

Bei Datenfeldern mit diesem  Zeichen wurden **Eingabehilfen** hinterlegt, die durch Anklicken geöffnet werden können und Hilfestellung bieten.

Bei der Dateneingabe sollte von links nach rechts gearbeitet werden. Dabei kann mit den Pfeilen (unten rechts und links) von Reiter zu Reiter gesprungen werden.

Es empfiehlt sich in folgender Reihenfolge vorzugehen:

- Eingabe der Grunddaten
- Vorhaben anlegen und zuordnen (eigene Eingabemaske)
- Reiter des Flächentyps auswählen und Daten eingeben

Hinweis:

Die Fläche kann erst gespeichert werden, wenn alle erforderlichen Daten eingegeben und alle Unterlagen angefügt wurden. Zur Plausibilisierung der Eingabedaten die Funktion **Vollständigkeit prüfen** verwenden.

Bei unvollständigen Datensätzen **Zwischenspeicherfunktion** nutzen! (siehe Kapitel 2.4)

2.3.1 Eingabe der Grunddaten

Im Reiter **ÖFK-Grunddaten** werden die allgemeinen Daten eingegeben. Die digitalisierte Flächengröße, Flurnummer, Gemarkung usw. wird aus der Digitalisierung in FIN-Web+ übernommen.

Hinweis:

Bitte darauf achten, dass die digitalisierte Flächengröße nicht von den Angaben im Bescheid oder Kaufvertrag abweicht. Bei Abweichung bitte die Digitalisierung noch einmal überprüfen. Abweichung ist unumgänglich, wenn im Bescheid die ALB-Fläche (automatisiertes Liegenschaftsbuch) angegeben wurde.

Je nachdem welcher Layer im Digitalisiermodul gewählt wurde, wird auch der dazugehörige Reiter zur Eingabe aktiviert (z.B. Thema **ÖFK 2020 Ausgleich/Ersatz (editierbar)** Reiter **AE** Abb. 9).

ÖFK-Grunddaten		Vorhaben zugeordnet	AE	Ankauf	Flurb	ÖK	Anlagen	Kontrollen	Flur-Nrn.	Meldedaten
Auswahl des Flächentyps*		Ausgleichs- und Ersatzfläche								
Flächengröße (ha) lt. Bescheid/Kaufvertrag*		1,2098								
Digitalisierte Flächengröße (ha)		1,2098								
Begründung der Flächenänderung/-deaktivierung										
Die Fläche befindet sich im Eigentum von*		im Privateigentum							Auswählen/Ändern	
Flächensicherung*		Vertragliche Vereinbarung (z.B. Pacht)							Auswählen/Ändern	
Bewirtschaftungsaufgaben*		<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein								
Bewirtschaftungsaufgaben		Auswählen/Ändern								
Landwirtschaftliche Nutzung ist zulässig*		<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein								
Forstwirtschaftliche Nutzung ist zulässig*		<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein								
Teichwirtschaftliche Nutzung ist zulässig*		<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein								
Hauptausgangszustand*		N - Nadel(misch)wald							Auswählen/Ändern	
Entwicklungsziel*		L - Laub(misch)wald							Auswählen/Ändern	
Pflegekonzept liegt vor*		<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein								
Pflegekonzept ist Bestandteil der Genehmigung*		<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein								
Bemerkungen										

Abb. 7: automatisierte Aktivierung des Reiters AE (Reiter Ankauf, Flurb und ÖK inaktiv)

2.3.2 Eingabe des Vorhabens

Im Reiter **Vorhaben zugeordnet** muss über den Button **Vorhaben auswählen/anlegen** entweder ein vorhandenes Vorhaben ausgewählt oder ein neues angelegt werden. Wenn man ein neues Vorhaben anlegen möchte, kommt man über den Button **Neues Vorhaben anlegen** auf die editierbare Maske **Vorhaben anlegen/bearbeiten**.

Hinweis:

Bitte bei der Eingabe „Name des Vorhabens“ die genaue Bezeichnung ohne Abkürzung aus der Genehmigungsunterlage übernehmen. Falls es die Bezeichnung des Vorhabens schon gibt, bitte die Gemarkung und die Flurnummer dahinter schreiben.

Abb. 8: editierbare Maske Vorhaben anlegen/bearbeiten

Daneben gibt es die Möglichkeit mehrere Vorhaben über ein Rahmenprojekt zu bündeln. Dabei ist es wichtig unter „Name des Rahmenprojekts“ einen eindeutigen Namen für das Rahmenprojekt und keinen Sammelbegriff zu vergeben. (Bsp.: Rahmenprojekt: Ausbau Autobahn A9, Abschnitte 1-5, Vorhaben: Ausbau BAB 9 Abschnitt 1 Bau-km..., Vorhaben: Ausbau BAB 9 Abschnitt 2 Bau-km... usw.). Rahmenprojekte sollten nicht doppelt eingegeben werden, daher bitte überprüfen, ob über den Button **Auswahl** ein bereits angelegtes Rahmenprojekt angewählt werden kann

2.3.3 Eingabe der spezifischen Reiter je nach Flächentyp

Im folgenden Beispiel ist die Eingabemaske des spezifischen Reiters **AE** zu einer Ausgleichs- und Ersatzfläche dargestellt.

Es existieren daneben noch die Reiter **Ankauf**, **Flurb** und **ÖK** die sich in den Datenfeldern unterscheiden, nicht im Eingabemodus.

ÖFK-Grunddaten	Vorhaben zugeordnet	AE	Ankauf	Flurb	ÖK	Anlagen	Kontrollen	Flur-Nrn.	Melddaten
Abwicklung nach der*		baurechtlichen Eingriffsregelung							
Typ/Veranlassung des Eingriffs*		Gewerbegebiet, Industriegebiet							Auswählen/Ändern
Herstellung wurde abgeschlossen im Jahr		<input type="text"/>							
Erreichung des Entwicklungsziels festgestellt...		dd.mm.yyyy		leeren					
Unterhaltungszeitraum in Jahren		Auswahl							
PIKwF: Maßnahmenarten									Auswählen/Ändern
PIKwF: Kompensationsumfang (Wertpunkte)									
Art der PIKwF									Auswählen/Ändern
PIKwF: Zielfunktionen anderer Schutzgüter									Auswählen/Ändern
PIKwF: Zielzustand nach Biotopwertliste									Auswählen/Ändern
PIKwF bis Ende (Jahr)									
Ersatzgeld: Art der Fläche		Auswahl							
Ersatzgeld: Vertragsgrundlage		Auswahl							
Ersatzgeld: Datum Vertragsgrundlage		dd.mm.yyyy		leeren					
Ersatzgeld: Anfang Pachtvertrag		dd.mm.yyyy		leeren					
Ersatzgeld: Ende Pachtvertrag		dd.mm.yyyy		leeren					

Abb. 9: Dateneingabe in Reiter A/E

2.3.4 Hochladen von Anlagen

Die ÖFK 2020 Datenbank unterscheidet zwei Anlageordner:

- Anlagen die dem **Vorhaben** zuzuordnen sind und
- Anlagen die zur **Fläche** gehören

Um Doppelungen zu vermeiden, sind beim **Vorhaben** alle Anlagen hochzuladen, die sich auf alle Flächen die zu einem Vorhaben gehören, beziehen. Im editierbaren Reiter **Vorhaben anlegen/bearbeiten** werden sie hochgeladen. (Button **Anlagen zum Vorhaben hochladen**)

Hochladen von Anlagen bei der Eingabe eines neuen Vorhabens:

Es wird empfohlen **alle Anlagen** in einem Zug über den Button „Anlagen zum Vorhaben hochladen“ noch **vor dem Speichern** „neues Vorhaben speichern“ hochzuladen.

Ansonsten ist das Hochladen von weiteren Anlagen nur noch nach dem Speichern der Fläche „Neue ÖFK-Fläche speichern“ möglich. Es entspricht dann einer Vorhabenänderung.

Hochladen von Anlagen an das Vorhaben nach dem Speichern der neuen Fläche:

Über den Button „Das angezeigte Vorhaben ändern“ gelangt man wieder in die editierbare Seite des Vorhabens und kann über „Anlagen zum Vorhaben hochladen“ weitere Unterlagen anfügen. Man speichert nun mit „Änderungen speichern“.

Die angefügten Anlagen werden jetzt im Reiter „Anlagen“ angezeigt. (evtl. vorher noch auf „Anzeige aktualisieren“ klicken)

Bei der Fläche (Button Anlagen bereitstellen) werden alle Anlagen hochgeladen die zu dieser einen Fläche gehören. Sie werden mit Hilfe des Buttons **Anlagen bereitstellen** aus der unteren Befehlsleiste hochgeladen.

Wichtiger Hinweis zum Datenschutz:

Datenschutzrelevante Angaben wie z.B. Adressen oder Geldbeträge **müssen geschwärzt werden** bevor das Dokument hochgeladen wird.

Folgende Anlageempfehlungen werden für die beiden Ebenen „Vorhaben“ und „Fläche“ gegeben.

Tab. 1: Anlageempfehlungen

Anlagen zum Vorhaben sind z.B.	Anlagen zur Fläche sind z.B.
Genehmigungsbescheid	Lageplan
Planfeststellungsbeschluss	Kontrollen
Satzungsbeschluss, Begründung des B-Plans	Fotos
Förderbescheid	Detailpläne
Textteil zum Flurbereinigungsplan	
Landschaftspflegerischer Begleitplan	
Bestandsplan	
Maßnahmenplan	
Pflegekonzept	
Einverständniserklärung	
Unterlage zur Ersatzgeldverwendung	
Institutionelle Sicherung	
Dokumentation zu PIKs auf wechselnden Flächen	
Unterlage zum Ankauf von Flächen	

Wenn alle Flächeneingaben und Anlagen vollständig sind wird die Fläche gespeichert.

The screenshot shows a form with the following fields and controls:

- Art der Fläche (Ankauf, Tausch, Pacht):** Auswahl (dropdown menu)
- Vertragsgrundlage:** Auswahl (dropdown menu)
- Datum Vertragsgrundlage:** dd.mm.yyyy (text input) with a 'leeren' button
- Anfang Pachtvertrag:** dd.mm.yyyy (text input) with a 'leeren' button
- Ende Pachtvertrag:** dd.mm.yyyy (text input) with a 'leeren' button

At the bottom of the form, there are five buttons: '<', 'Neue ÖFK-Fläche speichern', 'Änderungen speichern', 'Vollständigkeit prüfen', and 'Fläche schli'.

Abb. 10: Fläche speichern

Wiederfinden der Fläche nach dem Speichern:

Wenn die Fläche erfolgreich gespeichert wurde, befindet diese sich im **Menü** im **Abnahmestatus** unter **noch nicht abgenommene Flächen**. Man findet sie auch unter **Suche Flächen** → **Zuletzt bearbeitete Fläche wieder anzeigen**. Erst wenn die Fläche (je nach Flächentyp) von der zuständigen Behörde abgenommen wurde, geht diese in den aktiven Bestand über.

2.4 Zwischenspeicher

Der Zwischenspeicher dient dazu unvollständige Datensätze im Programm vorhalten zu können.

Die jeweiligen Inhalte des Zwischenspeichers können **nur von der eingebenden Person oder von festgelegten Berechtigten eingesehen werden**.

Hinweis:

Es müssen mindestens folgende Daten vorhanden sein, damit eine Zwischenspeicherung möglich ist: Digitalisierung, Auswahl des Flächentyps und die Pflichteingaben zum Vorhaben incl. Genehmigungsunterlage.

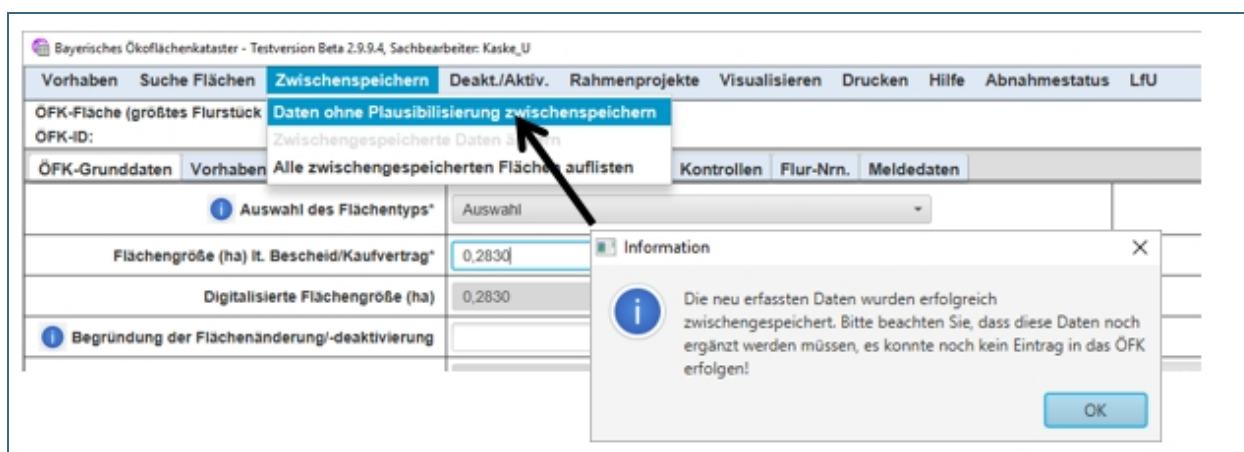


Abb. 11: Zwischenspeichern und Hinweis

Hier werden auch die zwischengespeicherten Flächen zum weiteren Bearbeiten wieder aufgerufen: **Zwischenspeichern** und **Alle zwischengespeicherten Flächen auflisten**.

Wenn die Flächeneingabe vollständig und gespeichert ist, wird diese erst im Layer und im Ökoflächenkataster **für andere** sichtbar.

2.5 Deaktivieren und/oder Aktivieren von Flächen

Selbst erfasste Flächen die deaktiviert werden sollen (z.B. Pik auf wechselnden Flächen), können über diese Buttons aus dem aktiven Bestand genommen werden.

Um eine Fläche zu deaktivieren, wird über den Button „Deakt./Aktiv.“ die Funktion „Fläche deaktivieren/aktivieren“ ausgewählt. Jetzt verlangt das System eine Begründung der Deaktivierung. Das aufgegangene Fenster bitte bestätigen und eine Begründung in das Feld „Begründung der Flächenänderung/-deaktivierung“ eintragen. Nach dem Ausfüllen der Begründung muss noch einmal auf „Fläche deaktivieren/aktivieren“ geklickt werden.

Wenn die Deaktivierung erfolgreich war, erscheint unten im Fenster „Diese Fläche ist deaktiviert“. Die Fläche geht jetzt zur Abnahme an das LfU. Die Fläche liegt in dieser Zeit im Abnahmestatus unter „Noch nicht abgenommene Deaktivierungen“.

Nach Freigabe durch das LfU wird die Fläche im Layer „LfU ÖFK 2020 online“ nicht mehr dargestellt. Im Layer „ÖFK 2020 Ausgleich/Ersatz (editierbar)“ hingegen, wird die Fläche (nur noch) zart dargestellt. Alle Flächendaten bleiben vorhanden.

Zur Aktivierung der Fläche wird wieder der Button „Fläche deaktivieren/aktivieren“ geklickt. Auch Aktivierungen müssen durch das LfU freigegeben werden.

Abb. 12: Deaktivieren und/oder Aktivieren von Flächen

2.6 Visualisierung einer Fläche

Wenn eine ÖFK-Fläche erfolgreich gespeichert wurde, kann diese über „**Fläche visualisieren**“ im FIN-Web+ angesehen werden.

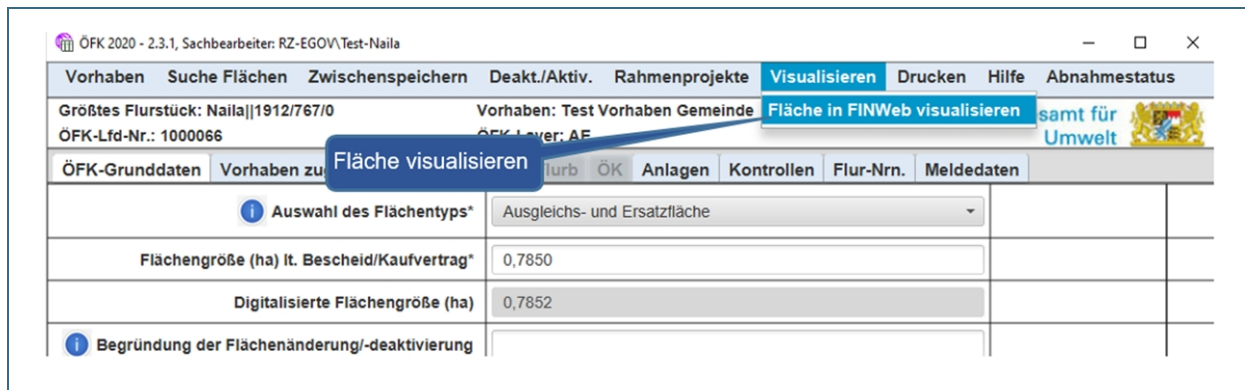


Abb. 13: Visualisieren einer Fläche im FIN-Web+

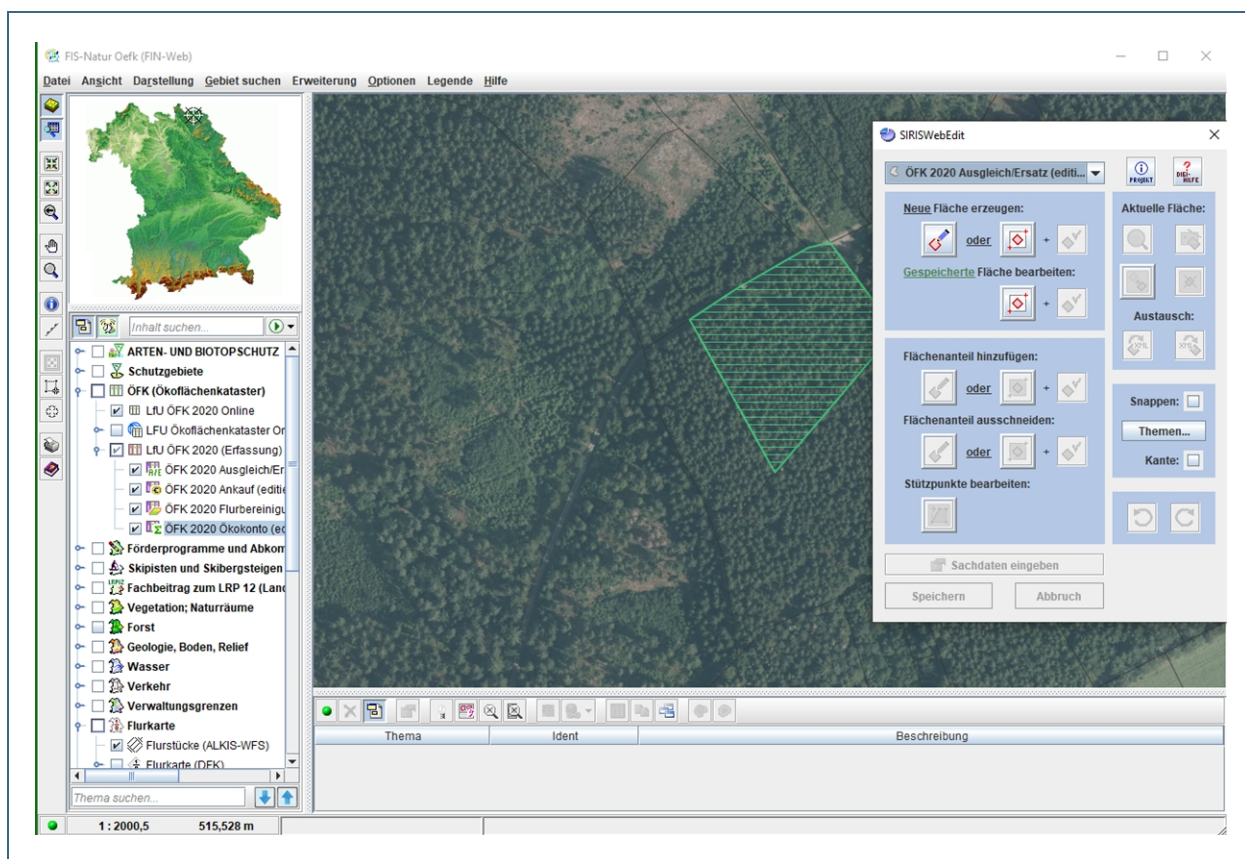


Abb. 14: Visualisierte Fläche im FIN-Web+

Wenn die Eingabe abgeschlossen und gespeichert ist und weitere Flächen digitalisiert werden sollen, sollte zuvor auf **Fläche schließen** geklickt werden.

t zulässig*	<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein		
szustand*	M - Moor	<input type="button" value="Auswählen/Ändern"/>	
lungsziel*	N - Nadel(misch)wald	<input type="button" value="Auswählen/Ändern"/>	
it liegt vor*	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
ehmigung*	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
nerkungen	<input type="text"/>		
<input type="button" value="Änderungen speichern"/> <input type="button" value="Vollständigkeit prüfen"/> <input type="button" value="Fläche schließen"/> <input type="button" value="Anlagen bereitstellen"/> <input type="button" value=">"/>			

Abb. 15: Fläche schließen

3 Ändern einer bestehenden Digitalisierung

Im folgenden Beispiel (Abb. 15) soll die **Verkleinerung einer AE-Fläche** beschrieben werden.

Im **Digitalisierdialog** muss der passende editierbare AE-Layer ausgewählt sein. (1). Den Button **Fläche zur Bearbeitung selektieren** auswählen (2). Mit dem Cursor in die zu ändernde AE-Fläche klicken (3). Jetzt prüfen, ob die entsprechende Ausgleich-/Ersatzfläche in der Abfrageliste blau hinterlegt ist, wenn nicht, diese auswählen (4). Dann Button **Selektierte Fläche in Bearbeitung nehmen** wählen (5). Jetzt erscheint die Fläche farbig markiert. Button **Fläche mit Maus einzeichnen** wählen (6). Mit mehreren Mausklicks die Teilfläche umfahren, die nicht zur AE-Fläche gehört (7). Mit rechter Maustaste Dialogfeld öffnen und **Polygonzug abschließen und Fläche ausschneiden** auswählen (8). Verkleinerung mit **Speichern** abschließen (9).

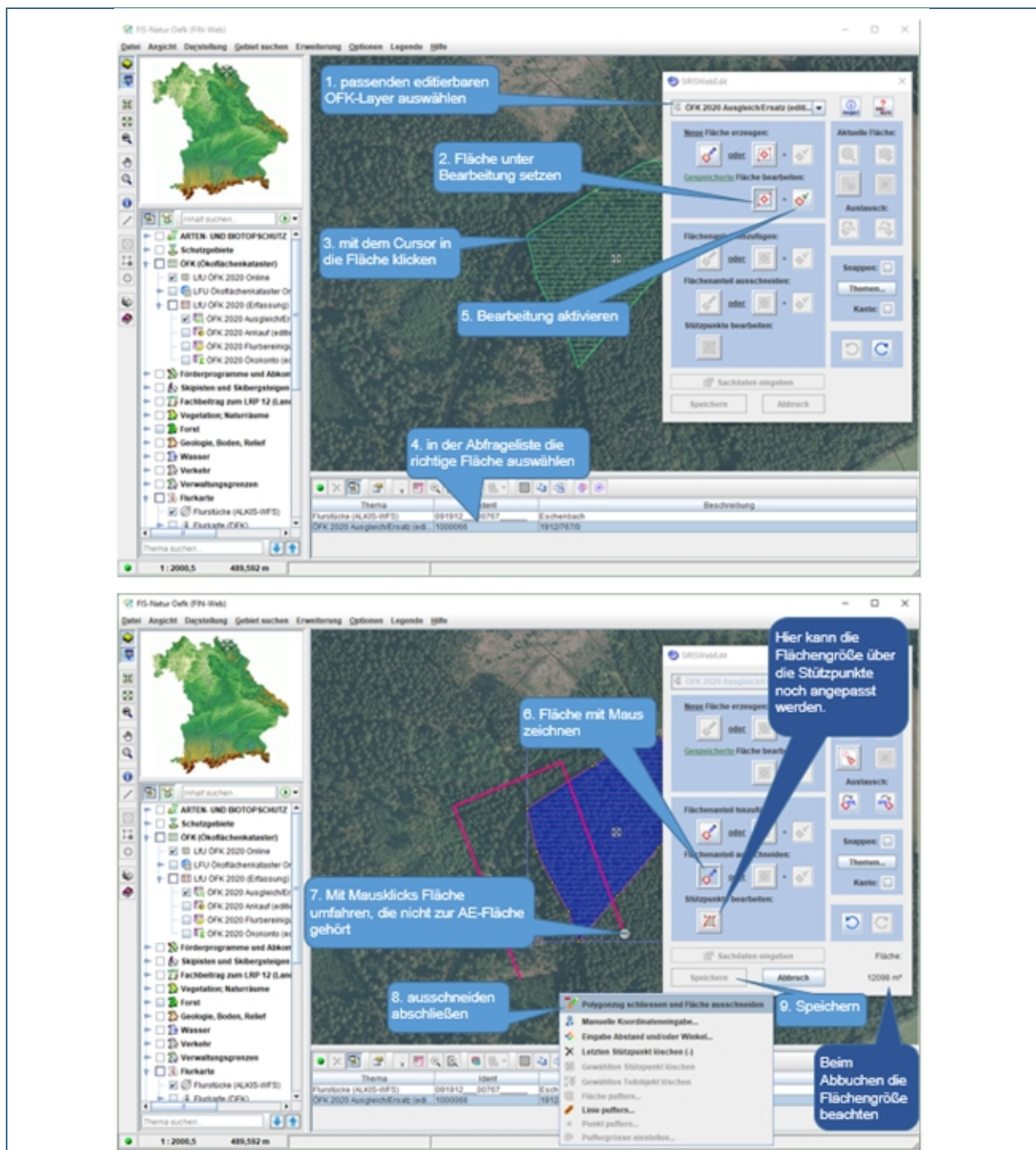


Abb. 16: Änderung einer bestehenden Flächendigitalisierung

Nach dem **Speichern** öffnet sich das ÖFK 2020. Im Reiter ÖFK-Grunddaten wird die geänderte Flächengröße automatisch bei **Änderungen speichern** übertragen. Beim erneuten Aufruf der Fläche wird die neue Flächengröße (Digitalisierte Flächengröße) sichtbar.

Hinweis:

Die digitalisierte Fläche wird im FIN-Web+ erst sichtbar wenn auch die Sachdaten in der Sachdatenbank gespeichert und das Kartenfenster von FIN-Web+ aktualisiert wurde. (z.B. durch Verschieben mit der „Hand“). Wenn die Datenspeicherung in der Sachdatenbank nicht erfolgt, geht die Flächenänderung im FIN-Web+ verloren.

Hier ist die verkleinerte AE-Fläche sichtbar.

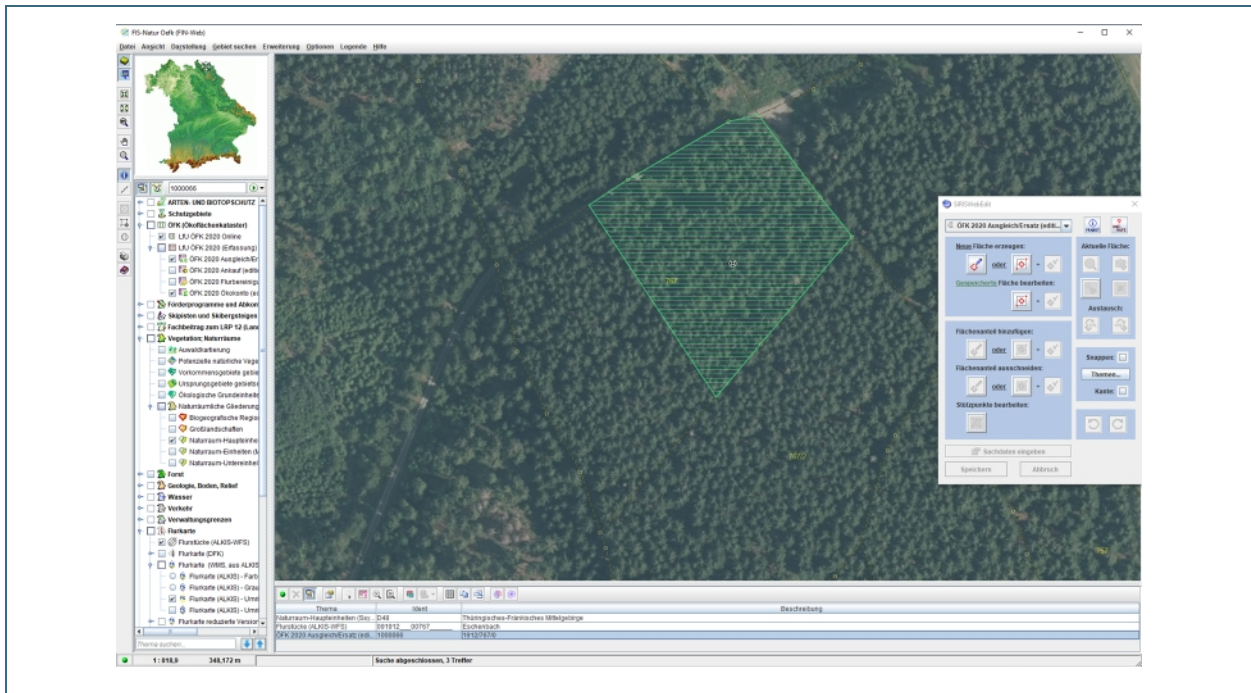


Abb. 17: Ansicht der Fläche nach geänderter Digitalisierung

4 Ändern von Sachdaten

Für die Bearbeitung bzw. Änderung von Sachdaten kann man unmittelbar oben im Hauptmenü unter **Erweiterung** im **ÖFK 2020** einsteigen.

Über **Suche Flächen** öffnet sich ein Dropdown Menü. Hier wird z.B. über die **Benutzerdefinierte Suche** die gewünschte Fläche im aktiven Bestand gesucht und aufgerufen. Die ÖFK-Fläche kann durch Doppelklick auf die Zeile geöffnet und dann geändert werden.

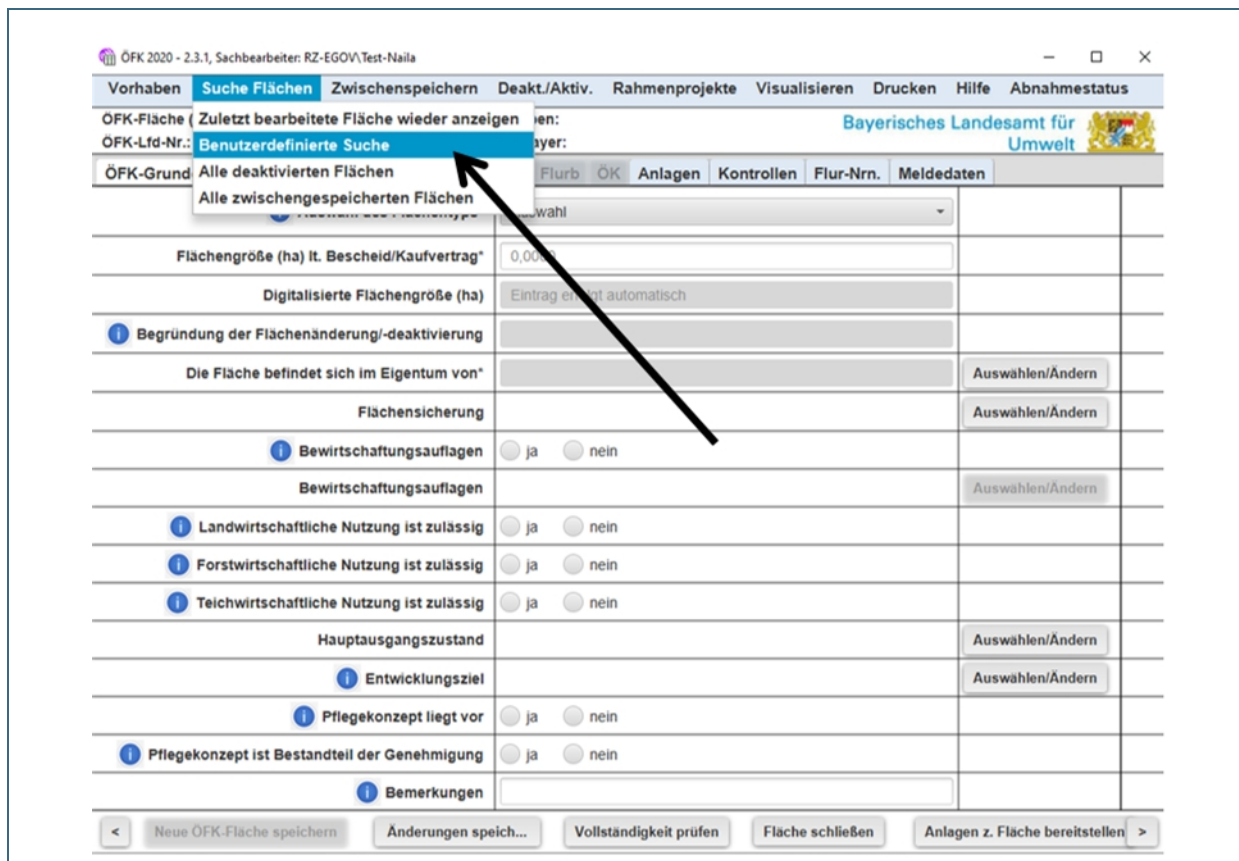


Abb. 18: Menü Flächensuche

Hinweis:

Es werden nur Flächen angezeigt, die im **aktiven Bestand** sind. D.h. Flächen die im **Zwischenspeicher** oder in den **noch nicht abgenommenen Flächen** sind, werden in der benutzerdefinierten Suche nicht gefunden.

Die ÖFK-Fläche kann durch Doppelklick auf die Zeile geöffnet und dann geändert werden.

Wenn die Fläche erfolgreich geändert und gespeichert wurde, befindet diese sich im **Menü** in **Abnahmestatus** und **noch nicht abgenommene Flächen**. Erst wenn die Fläche (je nach Flächentyp) von der zuständigen Behörde abgenommen wurde, geht sie in den aktiven Bestand über.

5 Abbuchung einer Ausgleichs- und Ersatzfläche vom Ökokonto

Allgemeines:

Es erfolgt keine direkte Abbuchung vom Ökokonto, weder bei den Sachdaten noch in der Grafik. Das Ökokonto bleibt im Ökokonto-Layer in seiner ursprünglichen Größe erhalten. Die abgebuchte Ausgleichs- und Ersatzfläche und das Ökokonto überschneiden sich in der Grafik.

Ob bereits Ausgleichs- und Ersatzflächen abgebucht wurden wird durch Überlagerung der Layer „ÖFK 2020 Ökokonto (editierbar)“ und „ÖFK 2020 Ausgleich/Ersatz (editierbar)“ ersichtlich.

Bei den Sachdaten im ÖFK 2020 wird im **Reiter ÖK** durch einen nächtlichen Abgleich die „Noch abzubuchende Fläche“ **automatisch** eingetragen.

Die verbleibenden **Wertpunkte des Ökokontos** müssen nach jeder Abbuchung im Reiter ÖK **händisch** eingetragen werden. Das System weist den Nutzer nicht darauf hin.

Folgende Schritte sind im FIN-Web+ auszuführen:

- Layer „ÖFK 2020 Ökokonto (editierbar)“ und „ÖFK 2020 Ausgleich/Ersatz (editierbar)“ anhaken
- Das Ökokonto suchen im FIN-Web+
- Digitalisierdialog öffnen und das Arbeitsthema „ÖFK 2020 Ausgleich/Ersatz (editierbar)“ auswählen
- A/E Fläche digitalisieren

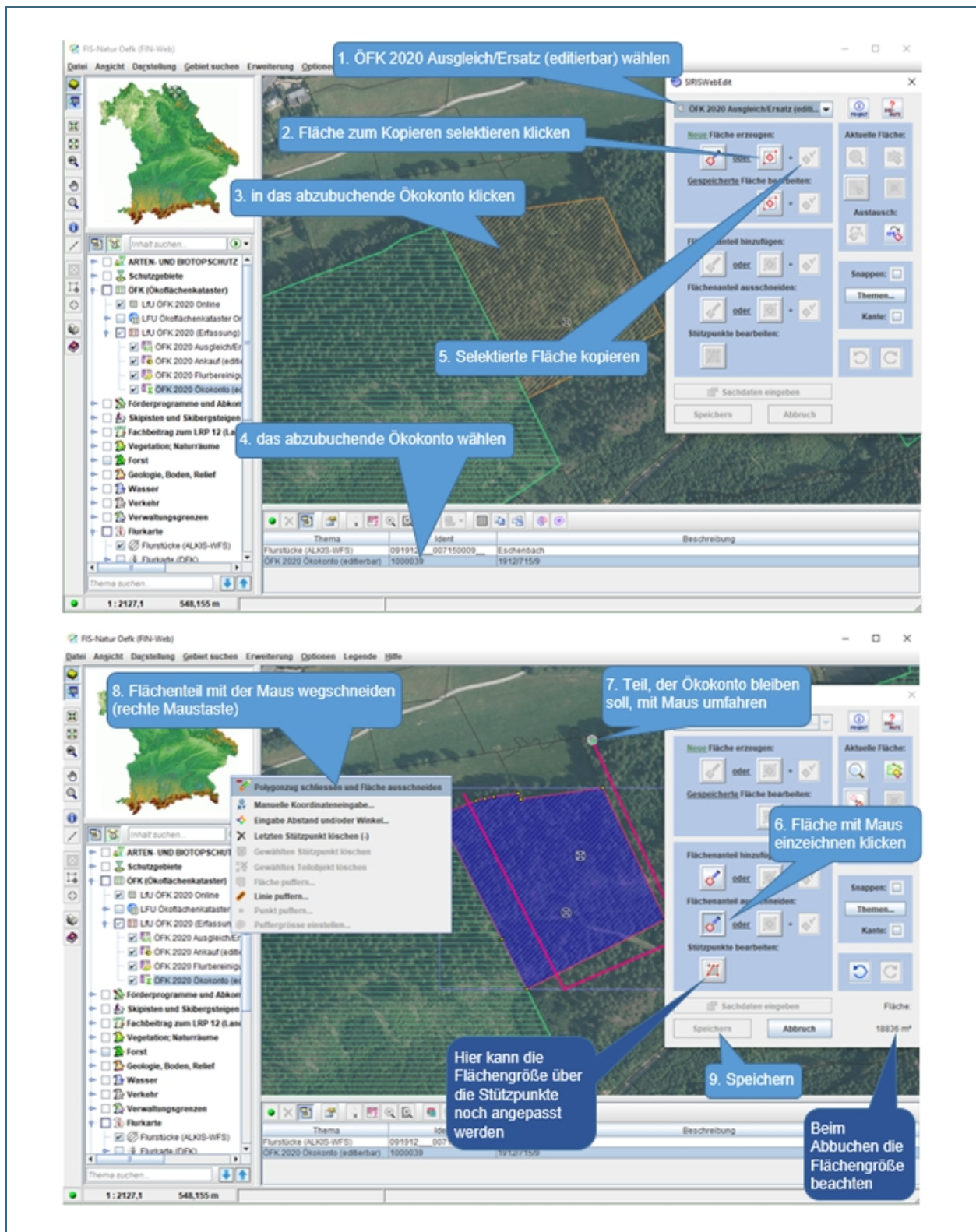


Abb. 19: Abbuchung einer A/E Fläche vom Ökokonto

Nach erfolgreichem Speichern der Digitalisierung erfolgt die Dateneingabe im ÖFK 2020. (siehe Kapitel 2.3).

Nach dem Speichern im ÖFK 2020 und einer Aktualisierung des Kartenfensters von FIN-Web+ wird nun das Ökokonto mit der abgebuchten AE Fläche gezeigt.

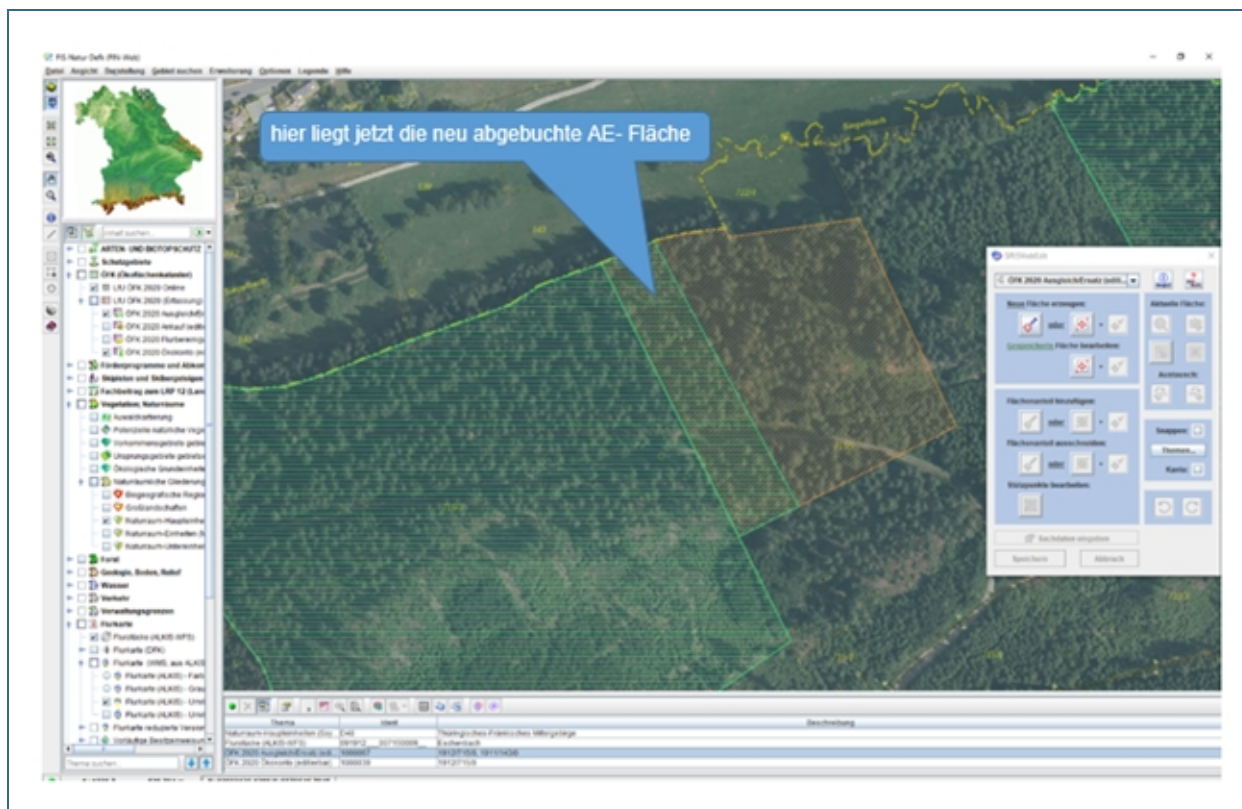


Abb. 20: Ansicht des Ökokontos nach Abbuchung der AE-Fläche

6 Sonstiges

6.1 Richtwerte bei Digitalisierungen

Die dargestellte Digitalisierung sowie die Flächengröße sollten nicht von den Angaben der Unterlagen abweichen.

Richtwert der Flächengößenangaben:

- Flächen kleiner als 0,5 ha, Abweichung bis max. 10 m²
- Flächen zw. 0,5 und 2 ha, Abweichung bis max. 30 m²
- Flächen größer als 2 ha, Abweichung bis max. 50 m²
- Abbuchungen aus dem Ökokonto (=A/E-Meldung) möglichst auf den Quadratmeter genau.
- Erhebliche Überschneidungen/Überlagerungen mit anderen Flurstücken werden nicht toleriert.

6.2 Hinweisfenster

Dieses Fenster kann sich beim Speichern einer Fläche öffnen.

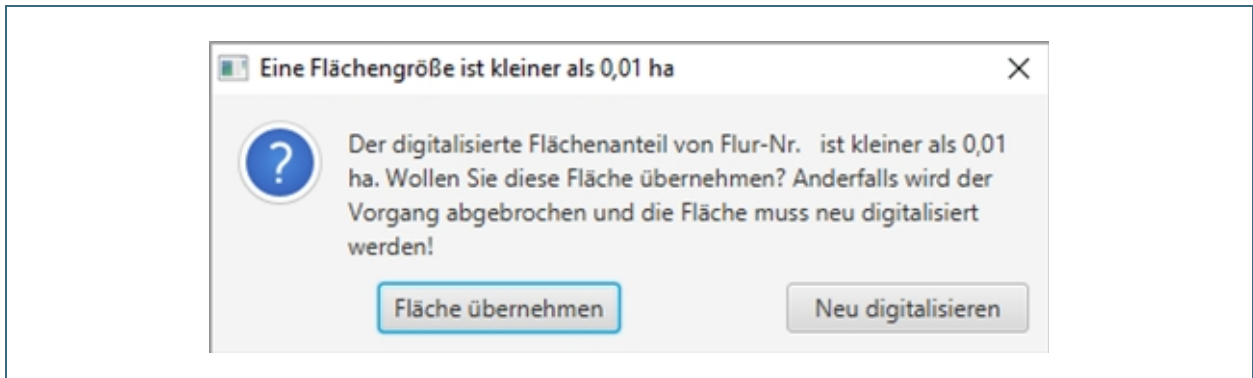


Abb. 21: Teilfläche kleiner 0,01 ha

Hinweis:

Ein oder mehrere benachbarte Flurstücke wurden bei der Digitalisierung in geringem Maße angeschnitten und würden dadurch mit ins ÖFK 2020 aufgenommen. Bitte Digitalisierung überprüfen! Es wird empfohlen die Flächen zu übernehmen und durch sehr nahes zoomen noch einmal anzupassen.

6.3 Begriffserklärungen



Polygone sind Figuren die durch verschiedene Punkte definiert sind.
Ein Polygon kann mehrere nebeneinanderliegende Flurstücke umfassen und kann im Ökoflächenkataster als eine Fläche (ÖFK-ID) abgespeichert werden.

Einen **Stützpunkt** kann man mit dem Mauszeiger nehmen und verschieben. Dadurch werden die Flächenform und die Größe verändert bzw. angepasst.

Abb. 22: Polygon

Abb. 23: Stützpunkte

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

LfU

Bildnachweis:

LfU

Stand:

12.2023

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0 89 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.